

Swatopluk mußte jetzt für die Sicherheit seines Reiches vorzüglich besorgt seyn. Er selbst und die benachbarten Slaven sahen es wohl ein, daß sie mit vereinigten Kräften den Deutschen leichter widerstehen würden, als wenn sie einzeln wider sie stritten. Sie machten daher auf Verlangen Swatopluks einstimmig unter einander ein Bündnis, und unterwarfen sich der Leitung eines Oberhauptes, wozu Swatopluk bestimmt wurde. (Über dieß erhielt er bald hernach in dem Friedensschlusse mit Kaiser Karl dem Dicken Pannonien. Hierdurch entstand also das große mährische Reich, oder Groß-Mähren.) 884.

Swatopluk war wegen seiner Macht in sehr großem Ansehen, und zwang die Böhmen, ihren vertriebenen Herzog Borzowog wieder aufzunehmen. Als er aber seiner Macht sich bewußt seinem Lehensohnen, Kaiser Arnulph, den Gehorsam auffündigte, und sich von der deutschen Abhängigkeit losriß; bekriegte ihn Kaiser Arnulph, der die Hungarn (Mahrenen) aus dem Innern Siebenbürgens und der Walachen wider die Mährer zu Hülfe rief. Swatopluk leistete sowohl dem Kaiser Arnulph, als dessen Verbündeten tapferen Widerstand; nach seinem Tode aber eilte dieses Reich seinem Untergange zu. (Swatopluks Söhne zerfielen mit einander über die Theilung des väterlichen Reiches, wodurch nun den Hungarn die Eroberung Pannoniens erleichtert wurde.) 894.

Mogemir, Swatopluks älterer Sohn, suchte den griechischen Kaiser, und den König der Bulgaren um Hülfsvölker an; sie kamen, wurden geschlagen, und der tapfere Mogemir selbst fiel auf dem Schlachtfelde. 907.

(Dieß war das Ende des mährisch-slavischen Reiches.)

## 6. Zustand der Religion und der Cultur in diesem Zeitraume.

Die slavischen Einwohner Mährens waren im Anfange dieses Zeitraumes noch Heiden, und erwiefen Bildern und